



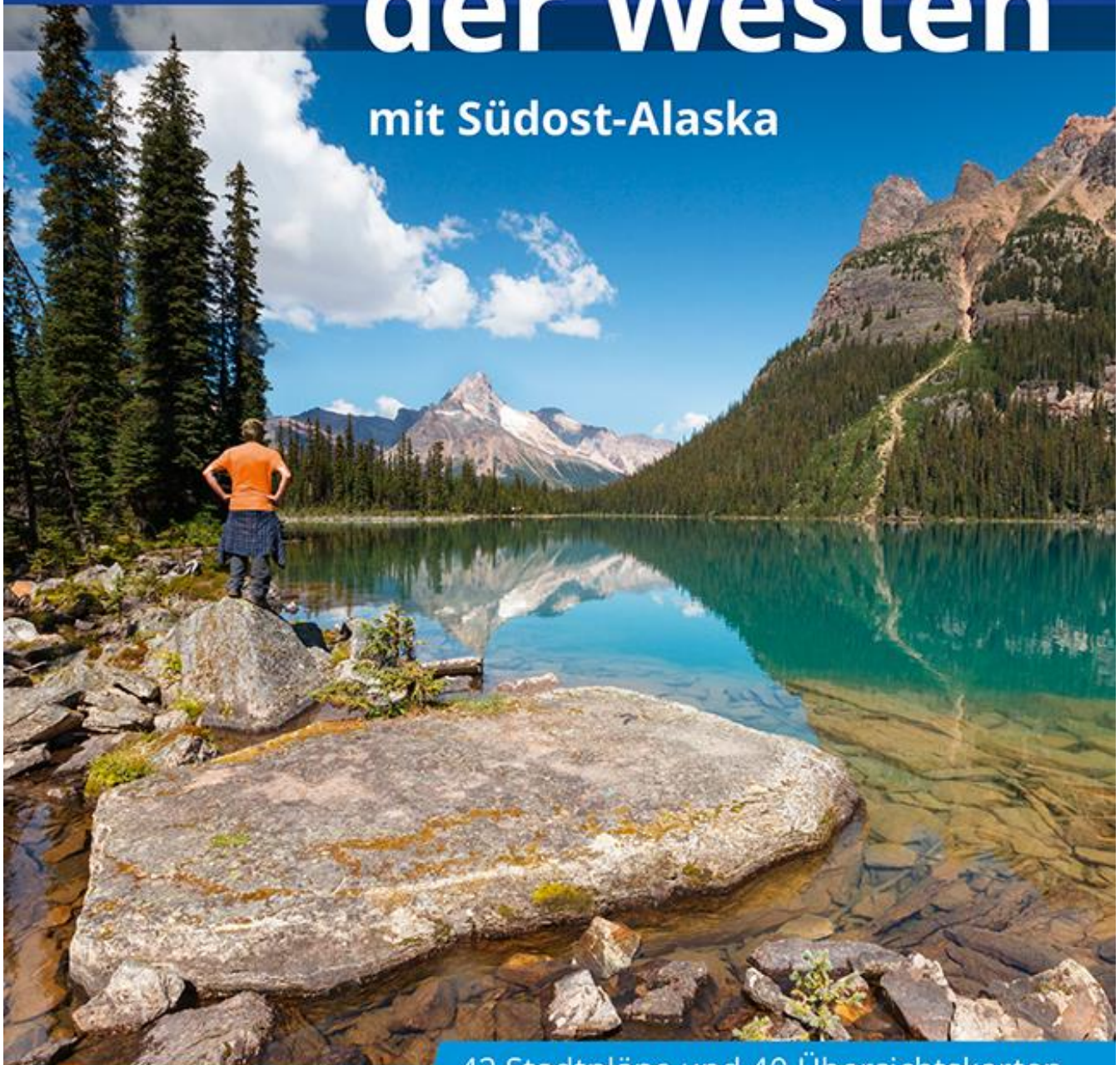
individuell reisen

Michael Müller Verlag

Martin Pundt

Kanada – der Westen

mit Südost-Alaska



42 Stadtpläne und 40 Übersichtskarten



Der Monolith „Siwash Rock“ im Nordwesten des Stanley Parks

Stanley Park

Kanadas größter Stadtpark ist nach dem früheren Generalgouverneur, Frederick Arthur Stanley, benannt, der auch den Stanley Cup für den Sieger der nordamerikanischen Eishockey-Profiliga stiftete.

Eröffnet wurde der Park 1888, nur zwei Jahre, nachdem Vancouver die Stadtrechte erhielt. Die Häuser der zahlreichen indigenen Gruppen, die hier siedelten, wurden ohne Vorwarnung abgerissen, das Dorf im Rahmen des Straßenbaus eingeebnet. Vier große Stürme dezimierten zwischen 1934 und 2006 weite Teile des alten Baumbestandes, so dass heute Sekundärwald dominiert. Bis zu 8 Mio. Besucher jährlich besuchen den Park und seine Einrichtungen; vor allem abends und am Wochenende werden das 200 km lange Wegenetz, die Strände und die Picknick-Bereiche stark genutzt.

◆ Westlich des Aquariums führt im Sommer täglich zwischen 10 und 16 Uhr die **Parkeisenbahn** große und kleine Besucher für 7 \$ auf einer 2 km langen Strecke durch den Park.

Seawall

Der 9 km lange Weg für Fußgänger, Radfahrer und Skater, der der Küstenlinie folgt, ist die schönste Möglichkeit, den Park zu erkunden - für Radfahrer nur gegen den Uhrzeigersinn. Unweit des Brockton Point finden sich zahlreiche Totempfähle der regionalen First-Nation-Stämme. Infotafeln erläutern die Geschichte und Bedeutung jedes Pfahles. Wenige Meter weiter befindet sich die „Nine o'clock gun“, die seit

1894 in Vancouver als Zeitsignal dient. Noch heute wird sie täglich um Punkt 21 Uhr abgefeuert. Im Nordwesten liegt der 18 m hohe vulkanische Monolith Siwash Rock, kurz danach folgt der erste längere Strandabschnitt Third Beach, gefolgt vom Second Beach.

◆ Information beim Visitor Centre und bei Fahrradverleihern, auch detaillierte Karten; www.vancouver.ca unter „Parks, recreation, and culture“.

Vancouver Aquarium

Einer der Publikumsmagneten des Parks. Acht Themenbereiche stellen die regionalen Meeresbewohner West-Kanadas vor. In den Außenbecken sind Delfine, Seeotter und Pinguine zu entdecken.

◆ Tägl. 10-17 Uhr, Schulferien und Feiertage 9.30-18 Uhr. Eintritt 42 \$. 845 Avison Way, Tel. (604) 659-3474, www.vanaqua.org.

Gastown

1867 kam John „Gassy Jack“ Deighton nur mit einem Fass Whiskey ans Burrard Inlet und baute dort in der Wildnis einen kleinen Saloon. Seine Kunden nannten die Siedlung, die sich um den Saloon bildete, zu seinen Ehren bald Gastown. Als die Stadt wuchs, entstanden hier Lagerhäuser. Viele der Backsteinbauten stehen heute noch und prägen das Bild des Viertels. In den 1990er-Jahren begann das eher baufällige und heruntergekommene Viertel aufzublühen - auch wegen des touristischen Interesses. Heute ist Gastown wieder hip: Galerien und Gastronomie zwischen Design und Denkmalschutz prägen das Bild; viele von Vancouvers besten Restaurants sind in der Gastown zuhause.



Vancouver's Wahrzeichen: die „Steam Clock“ in Gastown

Vancouver's ältester Distrikt erstreckt sich über nur wenige Blöcke zwischen der Water Street im Norden und der zwei Querstraßen weiter südlich verlaufenden West Cordova Street. Westlich und östlich begrenzen die Richards Street bzw. die Columbia Street die eigentliche Gastown.

Gastown Steam Clock

Die Dampfuhr in der Water Street (Ecke Cambie Street) ist die wohl meistfotografierte Attraktion der Stadt. Der Pendelmechanismus wird von einem Paternoster und umlaufenden Kugeln angetrieben, Dampf befördert die Kugeln wieder nach oben. Die vier kleinen Pfeifen spielen jede Viertelstunde, die fünfte in der Mitte nur zur vollen Stunde. Was wie ein Relikt aus der Frühzeit der industriellen Entwicklung wirkt, ist allerdings erst 1977 erbaut worden.

Wer von der Waterfront kommt, sollte sich nicht mit dem Abstecher zur Dampfuhr begnügen, sondern noch zwei Blöcke weiter zum schönen Maple Tree Square bummeln. In der schmalen Blood Alley zwischen Water Street und Cordova Street liegen zahlreiche interessante Geschäfte und Bars.

Vancouver Police Museum

An der Grenze zu Strathcona und Chinatown informiert im einstigen Rotlichtbezirk das Polizeimuseum über die Geschichte des Verbrechens - und seiner Bekämpfung - in Vancouver. Lohnend sind auch die geführten Rundgänge in Gastown und Strathcona, die die Geschichte vor Ort wieder lebendig machen.

◆ Do-So 11-17 Uhr. Eintritt 12 \$. Touren à 90 Minuten Fr und Sa für 14 \$. 240 East Cordova St, [Tel. \(604\) 665-3346](tel:6046653346), www.sinsofthecity.ca.

Chinatown und East False Creek

Vancouver's Chinatown ist die größte in ganz Kanada, und viele besuchen das Viertel, um die chinesische Geschichte und Gegenwart der Metropole zu entdecken. Doch davon ist nur noch wenig auszumachen, seit Jahrzehnten ist das Viertel im Niedergang begriffen. Bereits in den 1980er-Jahren zogen wohlhabende Taiwanesen und Hongkong-Chinesen von hier fort und siedelten sich in Richmond an. Fast alle Neuankömmlinge in Vancouver taten es ihnen gleich, so dass heute Richmond das Zentrum des chinesischen Lebens ist. Die zahlreichen Bemühungen zur Revitalisierung der Chinatown blieben weitgehend erfolglos, die so pittoresk wirkenden Altbauten mit ihren Läden und Restaurants werden immer mehr durch gesichtslose Hochhäuser verdrängt. Doch noch findet man entlang der **Pender Street**, im Abschnitt zwischen Taylor Street im Westen und Gore Street im Osten, einige Kräuterhändler und Souvenirläden, Apotheken und zweifelhafte Spielsalons. In jüngster Zeit gab es auch wieder einige Restaurant-Neugründungen.



Im Dr. Sun Yat Sen Classical Chinese Garden

◆ Die Vancouver Chinatown BIA Society gibt eine Broschüre heraus, die in vielen Geschäften kostenlos erhältlich ist. Neben einer Übersichtskarte werden die 20 wichtigsten historischen Gebäude beschrieben. [Tel. \(604\) 632-3808](tel:6046323808), www.vancouver-chinatown.com.

Dr. Sun Yat Sen Classical Chinese Garden

Der erste nach traditionellen Werten und Techniken gebaute chinesische Garten außerhalb Chinas. Die authentische Gestaltung im Stil der Ming-Dynastie erforderte 13 Monate Arbeit von mehr als 50 chinesischen Gärtnern aus der Region Suzhou. Die von Mauern umschlossene Gartenanlage lohnt einen

Besuch, sofern man bereit ist, sich auf die Geschichte und Philosophie des Gartens einzulassen. Erst im Rahmen einer Führung werden die vielen Details sichtbar und verständlich, und Europäern eröffnen sich neue und überraschende Sichtweisen.

◆ Mai bis Mitte Juni und Sept. 10-18 Uhr, Mitte Juni bis Aug. 9.30-19 Uhr, Okt. bis April Di-So 10-16.30 Uhr. Eintritt 16 \$, Führungen (4- bis 8x tägl.) sind im Preis inbegriffen. 578 Carrall St, [Tel. \(604\) 662-3207](tel:(604)662-3207), www.vancouverchinesegarden.com.

Sam Kee Building

Das 1913 errichtete Gebäude in der West Pender Street Nr. 8 ist mit nur 1,5 m Tiefe im Guinness Book of Records als schmalstes Gewerbegebäude der Welt verzeichnet. Der Reise- und Fischhändler Sam Kee musste Anfang des 20. Jahrhunderts einen Großteil seines Grundstücks an die Stadt verkaufen, die die Pender Street verbreitern wollte. Er beschloss, auf dem verbleibenden, nur noch 1,5 m breiten Streifen dennoch zu bauen. Im Obergeschoss des Gebäudes, das heute Sitz eines Versicherungsmaklers ist, führen überhängende Erker zu einer etwas größeren nutzbaren Fläche.

Science World

Der Bau am False Creek mit seiner markanten Kuppel - einige Fußminuten südlich der Chinatown, am östlichen Ende des False Creek - ist ein Relikt der Expo '86. Das Mitmach-Konzept bringt großen und kleinen Besuchern interaktiv naturwissenschaftliche oder technische Abläufe nahe und vermittelt spielerisch Zusammenhänge. Nach der Weltausstellung wurde das Gebäude erweitert und um ein Omnimax-Kino (IMAX-Kino mit noch größerer Leinwand) ergänzt, in dem täglich mehrmals IMAX-Filme gezeigt werden. So lohnt ein Besuch vor allem mit Kindern und an einem Regentag.

◆ Juli/Aug. tägl. 10-18, Do bis 20 Uhr, April/Mai sowie Sept./Okt. tägl. 10-17 Uhr. Eintritt 31 \$. 1455 Quebec St, [Tel. \(604\) 443-7440](tel:(604)443-7440), www.scienceworld.ca.



Kajaken mit Downtown-Blick am Kitsilano Beach